

So gelingt das Schwimmenlernen – mit Freude und Vertrauen ins Wasser!

Jedes Kind ist einzigartig – und genau so individuell verläuft auch der Weg zum Schwimmenlernen.

Mit Geduld, Spaß und der richtigen Begleitung kann jedes Kind sicher schwimmen lernen!

1. Alter & Entwicklungsstand

Ab etwa 4,5–5 Jahren sind Kinder motorisch und geistig bereit, Schwimmbewegungen bewusst zu üben.

Doch jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo – Vergleiche helfen da nicht, Geduld schon.

2. Wassergefühl & Wasserlage

Wer sich im Wasser wohlfühlt, lernt leichter!

Kinder, die keine Angst haben, ihr Gesicht ins Wasser zu legen oder zu tauchen, finden ganz automatisch die richtige Wasserlage.

3. Kleine Schritte sind große Erfolge

Schon das Schweben, Blubbern, Tauchen oder Springen ins Wasser sind wichtige Fortschritte!

Jeder dieser Schritte stärkt Mut, Koordination und Selbstvertrauen – die Grundlage fürs Schwimmenlernen.

4. Kein Kind lernt gleich

Manche Kinder sind mutig und wollen gleich loslegen, andere beobachten lieber erst.

Wir fördern jedes Kind individuell, mit Geduld, Lob und spielerischer Motivation. Denn Erfolg entsteht durch Wiederholung, nicht durch Eile.

5. Wie Eltern ihr Kind unterstützen können

Wassergewöhnung zu Hause:

Beim Duschen, Baden oder Planschen darf das Gesicht ruhig mal nass werden. Blubbern, Tauchen oder über das Wasser pusten macht spielerisch vertraut mit dem Element.

Kleine Übungen als Hausaufgabe:

Was im Kurs gelernt wird, lässt sich oft leicht zu Hause wiederholen.

Schwimmenlernen ist kein Wettlauf, sondern eine wunderbare Reise voller Bewegung, Mut und Freude!